

La Maratona delle Dolomiti

1. La Maratona delle Dolomiti è una gara ciclistica amatoriale che si svolge ogni anno nel mese di luglio e prende il via in Alta Val Badia. Fanno da scenario alla competizione le magnifiche vette e le verdi vallate di queste montagne che, nel 2009, sono state dichiarate dall'UNESCO patrimonio mondiale dell'umanità e che nel giorno prescelto diventano testimoni di una corsa dai caratteri mitici. Dal 1987 dei coraggiosi ciclisti percorrono ogni estate le sconosciute strade delle Dolomiti. In sella alla loro bici attraversano passi dai nomi epici, Passo Sella, Passo Gardena, Passo Falzarego, Passo Duran, immersi nel cuore dei Monti Pallidi. Il comitato organizzatore decide di anno in anno il difficile percorso, che richiama alla mente imprese leggendarie di eroi delle due ruote, campioni come Coppi, Bartali, Gimondi o il Pirata Pantani.
2. Partecipano alla gara ciclisti provenienti da tutto il mondo, sfidandosi lungo un tracciato di ben 180 chilometri e affrontano un tragitto che si inerpica lungo salite dalla vista panoramica e lungo discese mozzafiato con ogni condizione atmosferica, sole, pioggia o neve. Alla prima edizione si presentarono alla partenza 144 arditi corridori e a tagliare per primo il traguardo, dopo dieci ore di pedalata, fu un concorrente austriaco, mentre l'unica donna partecipante, un'olandese, arrivò circa un'ora più tardi.
3. Col passare degli anni gli iscritti sono via via aumentati, fino ad arrivare nell'edizione del 2014 al sensazionale numero di 10.000 ciclamatori. La manifestazione è diventata così popolare, che gli organizzatori si sono visti costretti a porre un limite al numero di iscritti. Sempre nel 2014 il comitato aveva ricevuto, infatti, più di 30.000 richieste di iscrizione da appassionati che avrebbero voluto prendere parte alla granfondo di ciclismo. Da qualche anno, inoltre, i ciclisti possono scegliere tra due tracciati diversi, uno più lungo e impegnativo e l'altro più corto e, teoricamente, più facile.

Beantworten Sie bitte die folgenden Fragen in deutscher Sprache:

1. Die Strecke des Radmarathons der Dolomiten ist jedes Jahr die gleiche. Kreuzen Sie an, indem Sie die Informationen dem Text entnehmen.

☐ richtig

☐ falsch

In welchem Abschnitt befindet sich die Antwort?

☐ 1

☐ 2

☐ 3

2. Der Wettkampf wird auch bei extrem ungünstigen Wetterbedingungen durchgeführt. Kreuzen Sie an, indem Sie die Informationen dem Text entnehmen.

☐ richtig

☐ falsch

In welchem Abschnitt befindet sich die Antwort?

☐ 1

☐ 2

☐ 3

3. Was hat sich im Laufe der Jahre geändert? Kreuzen Sie an. Nur eine Antwort ist richtig.

a) Am Anfang konnten nur Berufssportler am Rennen teilnehmen.

b) Seit einigen Jahren dürfen auch Frauen mitfahren.

c) Die Strecke ist länger und schwieriger geworden.

d) Es wurden immer mehr Teilnehmer gezählt.

4. Lesen Sie den Text. Einige Wörter fehlen. Wählen Sie für jede Lücke unter den 3 angebotenen Lösungen die richtige aus. Fügen Sie den korrekten Buchstaben ein.

Öztaler Radmarathon

Was ist es wohl, das schon seit vierzig Jahren so viele Radsportler dazu treibt, unbedingt am Öztaler Radmarathon teilnehmen zu wollen? Monate im Voraus melden sich Zehntausende an und das 1. _____ entscheidet über die 4000 Glücklichen, die am letzten Sonntag im August morgens um 6:45 Uhr an der Startlinie stehen dürfen. Glückliche? Dürfen? Das sind die Fakten: 228 Kilometer und Pässe mit Steigungen bis zu 18% ergeben insgesamt 5500 Höhenmeter.

Ich habe einen Traum, so das Motto des Veranstalters, und die Teilnehmer leben ihn auf 2. _____ Weise. Für den einen heißt dies unter acht Stunden durchkommen, für 3. _____ aber auch „nur“ das Zeitlimit schaffen und dem Besenwagen entkommen. Wer nicht in Alpennähe wohnt, hat kaum eine Chance, dies in 4. _____ Härte vorher zu üben, und so schwebt der Hauch von Ungewissheit und Abenteuer in der Luft. Er spiegelt sich in den Gesichtern all jener, die morgens in Sölden über die Zeitmessmatte 5. _____. Vom Profirennen, unterstützt durch die Mannschaftswagen der Teams, die 6. _____ jeder Zeit mit Ersatzrädern und Wettkampfernährung bereitstehen, träumt der Amateur. Er steigt an den aufgebauten Verpflegungsstellen ab, füllt Trinkflaschen und isst, was dort angeboten wird. Bei

technischen Defekten sollte er sich selbst helfen 7._____, oder er muss auf einen Materialwagen des Veranstalters warten.

Manche verlassen sich auf robuste Alltagsräder, andere setzen 8._____ bestes Hightech-Material. Das Rad des Hobbyradlers kann dann sogar leichter sein als das des Profis, denn dessen Rennrad muss ein Mindestgewicht 9._____. Was genau ist aber nun der 10._____ des Ötztalers? Die Herausforderung ist enorm und scheint eine Möglichkeit, aus dem Alltäglichen auszubrechen und eigene Grenzen zu erforschen.

	A	B	C
1.	<i>Heil</i>	<i>Los</i>	<i>Wohl</i>
2.	<i>andersartige</i>	<i>differenzierte</i>	<i>unterschiedlichste</i>
3.	<i>folgende</i>	<i>manche</i>	<i>sonstige</i>
4.	<i>alle</i>	<i>allen</i>	<i>aller</i>
5.	<i>anlaufen</i>	<i>huschen</i>	<i>verkehren</i>
6.	<i>bei</i>	<i>von</i>	<i>zu</i>
7.	<i>versuchen</i>	<i>können</i>	<i>lassen</i>
8.	<i>an</i>	<i>auf</i>	<i>für</i>
9.	<i>aufweisen</i>	<i>belegen</i>	<i>zeigen</i>
10.	<i>Ansporn</i>	<i>Reiz</i>	<i>Spott</i>

5. Es ist wichtig, dass die Menschen die Berge und die Umwelt zu respektieren lernen. Kann ein Radmarathon dabei helfen? Begründen Sie Ihre Meinung und geben Sie Beispiele (140 – 160 Wörter). Am Ende der Textproduktion muss die Anzahl der Wörter angegeben werden.

LÖSUNGEN

Aufgabe 1	Aufgabe 2	Aufgabe 3
falsch – 1	richtig – 2	d

LÖSUNGEN AUFGABE 4:

	A	B	C
1.	Heil	Los	Wohl
2.	andersartige	differenzierte	unterschiedlichste
3.	folgende	manche	sonstige
4.	alle	allen	aller
5.	anlaufen	huschen	verkehren
6.	bei	von	zu
7.	versuchen	können	lassen
8.	an	auf	für
9.	aufweisen	belegen	zeigen
10.	Ansporn	Reiz	Spott